

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Radiopastorin Susanne Richter aus Hamburg

Sonntag, 1. September 2024

Wissenschaftlerinnen haben rausgefunden: Die Suche nach Sinn macht glücklicher als die Suche nach Glück. Was bleibt, hilft und hält uns zusammen? Was macht mutig und zufrieden? In Sinnsuche geht's um die richtig großen Fragen. Wir brechen sie praktisch herunter. In jeder Folge dabei: ein bekannter Gast. Diesmal: Bettina Tietjen. Gesicht des NDR, schön bodenständig, Camperin. Und mit großer Freude an tiefgehenden Fragen: "Wozu das ganze Leben da ist, warum wir auf dieser Welt sind, warum ich da bin, ob ich genug Sinnvolles im Leben tue." "Würdest Du sagen, Glauben hat auch etwas mit Sinn zu tun?" "Ja." "Du kommst ja aus einer sehr religiösen Familie." "Ja, der Glaube ist immer sehr wichtig gewesen für mich als Orientierung. Ich finde, wenn man glaubt, das hilft im Leben."

Sinn im Leben. Für Bettina Tietjen ist das auch eine Frage nach Werten. "Nächstenliebe. Liebevoll miteinander umgehen, finde ich, sind ja auch sehr christlich. Und das habe ich auf jeden Fall von zuhause mitbekommen."

Andersherum sprechen wir von Sinnkrise, wenn unsere Grundpfeiler ins Wanken geraten. "Ich würde sagen der Tod meiner Mutter, das war ein ganz schreckliches einschneidendes Erlebnis für mich. Das hat mich auch sehr ins Wanken gebracht." "Auch am Sinn zweifeln lassen?" "Ja, ganz doll. Am Glauben, am Sinn, an allem zweifeln lassen."

Vielleicht gerade deshalb engagiert sich Bettina Tietjen um Menschen in Not und findet in ihrem Engagement richtig viel Sinn. "Ich bin ja auch Schirmherrin eines Hospizes und ich hab' ja auch durch meinen Vater, durch die Demenz auch mich viel mit diesen Themen beschäftigen müssen. Also, vielleicht war das der Türöffner damals mit meiner Mutter. Dass ich mir damals mit dreißig diese Gedanken machen musste."

Den allerletzten Fragen sieht Bettina Tietjen gelassen entgegen. "Gibt es ein Leben nach dem Tod? Das ist eine Frage, die man ja nicht beantworten kann. An die kann man ja nur glauben." "Glaubst Du daran?" "Ich glaube daran, dass es irgendwie weitergeht. Ich weiß nur nicht wie. Ich stell mir das auch nicht konkret vor. Ich glaube aber, es gibt eine Form des Weiterlebens."